

Chronologie – 75 Jahre Franziskanerinnen in Wels 1927 – 2002

1927	3 Schwestern der Vöcklabrucker Schulschwestern beginnen in der Warsch-Villa (Alois-Auer-Straße) mit dem Unterricht: 1. Klasse Gymnasium (24 Mädchen), Planungsbeginn für Mädchengymnasium, Volks-, Hauptschule und Internat; Architekt Hans Steineder
1928	1. Bauetappe am heutigen Standort
1929	8. Oktober: Einweihung der Schule
1931	Erweiterungsbau
1935	Erste Matura
1938	Machtübernahme durch die Nationalsozialisten, Enteignung, Öffentliches Gymnasium
1945	Februar / April: Teile des Hauses werden durch Bomben zerstört; Nutzung des Hauses durch amerikanisches Militär, Flüchtlingslager
1955	Rückgabe des Hauses an die Schwestern
1956	Beginn des Schulunterrichts mit Internat (Hauptschule), dann Frauenoberschule
1960	Wiederaufbau
1963/64	1. Klasse Wirtschaftskundliches Realgymnasium für Mädchen
1969	Gründung des Elternvereins
1973	Fertigstellung von Kloster-, Internats- und Hortgebäude mit Festsaal
1985	Hofanbau: Klassen, Zeichensaal, Biologie- und Chemiesaal, neuer Turnsaal
1992	Fertigstellung von neuen Klassen, Physiksaal und Schulbibliothek
1995	Sanierung der Fassade, Erneuerung der Fenster
1998	Namensänderung von Schulschwestern auf Franziskanerinnen
2000	Jubiläum 150 Jahre Kongregation der Franziskanerinnen von Vöcklabruck
2002	Jubiläum 75 Jahre Franziskanerinnen in Wels
2008	Aufnahme von Buben in 1. Klassen WRG
2008	Eröffnung 5. Klasse Oberstufenrealgymnasium öko & kreativ
2009	Eröffnung Anbau an der Schubertstraße